

Wiesbadener Tagblatt.

No. 138. Montag den 16. Juni 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 23. Mai 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freytag, Nathan und Zollmann.

956. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 22. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des J. F. Duensing von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Wilhelmsstraße belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

957. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 21. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Anton Hesz Wtw. von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Seitenbaues zu ihrem in der Schachtstraße belegenen Wohnhause.

958. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 21. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Anton Weck von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Backsteinmellers hinter seinem am Heidenberge belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

959. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 22. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zahnrates Cramer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem zu seinem in der Friedrichstraße belegenen Wohnhause gehörigen Hinterhause, soll berichtet werden, daß unter der Bedingung, daß dem Gesuchsteller bei Dispensation von Errichtung einer Brandmauer aufgegeben werde, statt der Holzwand von b nach c der Zeichnung eine Stockmauer 1 Fuß 5 Zoll über Dach aufzuführen, von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei.

960. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 22. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Verwaltungsrathes des Versorgungshauses für alte Leute, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Stallgebäudes zum Versorgungshause, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath die projectirte Stellung des Stallgebäudes für eine mißständige halte, da das Gebäude von der Dogheimerstraße aus zu sehr bemerkbar sein würde und daß daher von hier aus insolange auf Abweisung dieses Gesuches angetragen werden müsse, bis dem fraglichen Stallgebäude eine solche Stellung gegeben werde, daß es von dem Vorderhause gedeckt werde.

961. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 21. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Architicten C. Malm von hier, um Gestaltung der Anlage eines gepflasterten Ganges zwischen der Thorsfahrt seiner Hofcaithe und dem links der Geißbergstraße belegenen Trottoir, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts

einzuwenden sei, wenn der Gang genau nach Vorschrift der Baubehörde und unter städtischer Bauaufsicht ausgeführt werde.

962. Auf das Gesuch des Heinrich Schwab und Johann Philipp Cron von hier, um Anlage eines Trottoirs in der fortgesetzten Schwalbacherstraße und Aufstellung einer Gaslaterne daselbst, wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

963. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 21. I. M., die Lagerung von Baumaterialien vor dem Bauplatz des Weinbergsoberaufsehers Dorn in der Stiftstraße betr., wird beschlossen, Herzoglicher Polizeidirection zu berichten, daß von hier aus gegen die Lagerung von Baumaterialien vor dem fraglichen Bauplatz in der Stiftstraße nichts einzuwenden sei, wenn dem Gesuchsteller aufgegeben werde, daß er den Weggraben offen zu erhalten und mindestens 10 Fuß Fahrbahn zu belassen habe, sodas das gegenüber liegende Trottoir vom Fuhrwesen nicht berührt werde, und daß er ferner den Weg während des Bauwesens in gutem Stand zu erhalten und nach Vollendung desselben wieder gründlich herzustellen habe.

966. Auf das Gesuch des Glasermeisters A. Weygandt und Consorten von hier, die Aufstellung einer Gaslaterne zwischen dem Hause des A. Weygandt und Joz. Fischer in der Mezzergasse betr., wird beschlossen, diesen Gegenstand der Baucommission zur Erledigung hinzuweisen.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

- 967. der Hannchen Strauß von Idstein,
- 970. des Handelsmanns Joz. Meier Baum von Schierstein,
- 971. der Regine Haas von Laufenselden, Amts Langenschwalbach,
- 975. des Herrnschneiders Carl Lamberti von Steckenroth, Amts Wehen,
- 977. des Herrnschneidergehülfen Johann Peter Maus von Miehlen, Amts Nastätten,
- 978. der Helene Arnold von Nassau,
- 979. des Sandformers Christian Heinrich Ullius von Michelbach, Amts Wehen,
- 980. des Cigarrenhändlers Anton Dinges von Cransberg, Amts Ussingen,
- 982. des Taglöhners Conrad Peter Schmelzeisen von Seizenhain, Amts St. Goarshausen,
- 984. der Margarethe Ewig von Billmar, Amts Runkel,
- 985. der Anna Marie Catharine Becker von Niederjosbach, Amts Idstein,
- 986. des Fellhändlers Jacob Herf von Breitenau, Amts Selters,
- 988. des Taglöhners Peter Schäfer von Hettenhain, Amts Langenschwalbach, und
- 989. des Leinwebers Joseph Strauß I. von Idstein

werden genehmigt.

968. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 23. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Elise Schäfer von Schlit im Großherzogthum Hessen, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Abweisung beantragt werden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

- 969. der Anna Kesschenbach von Laufenselden, Amts Langenschwalbach, und
- 973. der Elisabeth Besier von Bärstadt, Amts Langenschwalbach, dermalen dahier,

werden abgelehnt.

972. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Friedrich Reinhold von Elberfeld, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gesunden worden.

974. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe Louise Walther, geb. Glaser von Mainz, gleichen Betreffs.

976. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 13. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Königl. Preuß. Obristlieutenants a. D. Franz Roulland von Berlin, gleichen Betreffs.

981. Das Gesuch des Kupferschmieds Theodor Dieninghoff von Bingen im Großherzogthum Hessen, gleichen Betreffs, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Abweisung zur Entscheidung vorgelegt werden.

983. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 9. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Modelleurs Wilh. Rauschenberger aus Sahn, Königl. Preuß. Regierungsbezirks Coblenz, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des selben nichts zu erinnern gefunden worden.

987. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Königl. Preuß. Lieutenants Lothar von Köppen von Soest in Westphalen, gleichen Betreffs.

990. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 22. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Hansknechts Caspar Kraus von Wiesenfeld in Sachsen-Weimar-Eisenach, dermalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Kurzwaarenengeschäftes in hiesiger Stadt, soll Abweisung beantragt werden.

991. Nach Kenntnißnahme der eingelaufenen Bewerbungen um die neu zu errichtende Feldschützengstelle wird Taglöhner Georg Philipp Acker von Wallbach, Amts Wehen, temporär hier wohnhaft, zum Feldschützen erwählt.

Wiesbaden, den 11. Juni 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Abonnements-Erneuerungen.

Bei Ablauf des 2. Quartals c. werden diejenigen hiesigen Interessenten, welche nur für diesen Zeitraum auf Zeitschriften abonniert hatten, ersucht, die Bestellungen auf auswärtige Zeitschriften für das mit dem 1. Juli l. J. beginnende 3. Quartal spätestens bis zum 22. d. M. an dem hiesigen Brieffhalter Morgens 9—12 und Nachmittags 3—6 Uhr zu machen.

Andernfalls wird das bisherige Abonnement als erloschen betrachtet und kann bei später eingehenden Bestellungen schnelle Erledigung und Lieferung vollständiger Exemplare nicht verbürgt werden.

Wiesbaden, im Juni 1862. Herzogl. Mass. Postamt. 7325

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Hundetaxe von 1862 betr.

Mit Bezugnahme auf die Verordnung vom 30. August 1842 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarendthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb gelegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitz dieser Hunde bis zum 20. Juni d. J. bei der Bürgermeisterei dahier von Morgens 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen und bei Ansprüchen auf Taxfreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Taxe eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben festgesetzten Frist noch in Besitz von Hunden kommt, hat davon binnen 14 Tagen, vom Tage des Besitzes an, bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe, Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 31. Mai 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden wird andurch auf S. 1. 81
Montag den 16. d. M. Nachmittags 5 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathaussaal eingeladen.

Tagesordnung:

Die Beschaffung eines Locales für die höhere Bürgerschule,
insbesondere
die künftliche Erwerbung des Ruff'schen Hauses in der Friedrichstraße
zu diesem Zwecke.
Wiesbaden, den 12. Juni 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Dienstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse
der verstorbenen Frau Johann Philipp Thon Wittb. von hier gehörigen
Möbeliar-Gegenstände, in Haus- und Küchengeräthen, namentlich Tischen,
Stühlen, Schränken, Spiegeln, Kommoden, 1 Kauz, Kanapes, Betten und
Bettwirke, Weißzeug &c. bestehend, sodann 3 Klafter buchen Scheitholz in
kleinen Parzellen, Louisestraße No. 13, versteigert werden.
Wiesbaden, den 11. Juni 1862. Der Bürgermeister.

7151

Fischer.

Die auf Montag den 16. d. M. und die folgenden Tage ausgeschriebene
Bücherversteigerung des Commissionärs Gustav Deucker wird nicht im
Bohrischen Hof, sondern Goldgasse No. 6 eine Stiege hoch abgehalten.

Wiesbaden, den 13. Juni 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.

7144

Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 16. Juni Vormittags 10 Uhr:
Fischereiverpachtung bei Herzoglicher Receptur dahier. (S. Tagbl. 134.)

Turnverein.

467

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß Sonntag den 22. Juni
eine Turnfahrt auf die Zange bei Hallgarten stattfindet, wozu sämtliche
Vereine des Bezirks eingeladen sind. Versammlungsort bei unserem Schrift-
wart Morgens 4 Uhr. Der Vorstand.

Zur Nachricht.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein
(Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), in welchem der Unterzeichneter von heute
an sein Arbeitslokal genommen, wird mit seinen Alterthümern und Kunst-
gegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden Montag,
Mittwoch und Freitag Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum
geöffnet sein.

6259

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten
Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vor-
zeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße
No. 5.

Der Unternehmer.

3425

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
772 A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Vorrätig in allen Buchhandlungen: 6886
Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für Fremde. 45 kr.

Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden. 1 fl. 12 kr.

Vorstehend angekündigten Schriften hält fortwährend vorrätig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung, Librairie de la Cour. Bookseller to the Duke.
Langgasse No. 27.

Gothaer Cervelatwurst
ist in neuer Sendung und in feinster Qualität eingetroffen bei
137 **Schumacher & Poths,**
am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Empfehlung.
Einem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager in fertigen Betten in lebendigen staubfreien Bettfedern, Flaumen und Eiderdaunen und mache das geehrte Publikum aufmerksam, daß alle meine Federn vorher durch meine englische Bettfederreinigungsmaschine von allem Schmutz und Schwerspath gereinigt werden und ich dadurch eine schöne Waare dem geehrten Publikum zur Ansicht stellen kann.
7320

J. Levi, Kirchgasse 25.

Gustav Röder,
Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten. 480

Zu verkaufen
ein zweistöckiges Wohnhaus, sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignend, mit Hintergebäuden, unter günstigen Bedingungen durch's Commissions-Bureau,
Marktstraße 23. 7319

Cervelatwurst.
echte Göttinger und Gothaer, frische Sendung, pr. Pfund 40 kr. bei
6835 **H. Schünemann**, Neugasse 9.

Eingemachte u. getrocknete Compotfrüchte
empfiehlt billigst
F. L. Schmitt, Tannustraße 25. 7276

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufs-
Local Neugasse 17 verlassen, und jetzt Neugasse 11 wohne. Ich bitte um
fernerer geneigten Zuspruch und empfehle mich

7153

Hochachtungsvoll
G. Rach, Neugasse No. 11.



S. Hirsch,

Tannusstraße No. 9,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten
als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten
Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten.
Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.
Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

4630

Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

am 13. Juni a. c.

Haupttreffer: Frs. 60000 — 40000 — 20000 — &c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 30 kr. das Stück,
11 Stück à 5 fl. bei

Hermann, Strauss,
6853 untere Webergasse No. 13.

Schwimmbad im Nerothal.

Von Morgens 7 bis 1/2 9 Uhr für Damen geöffnet.

7080

Ein moderner Stuz-Flügel (6 3/4 Octav, in sehr gutem Stande) ist
billig zu verkaufen durch
Instr. Matthes, Marktplatz 3, nächst der neuen Kirche.
Auch besorge ich das Stimmen und Repariren schadhafster Claviere.

7321

Für Restaurationen!

Bahnstocher per Mille 18 fr. zu haben bei
7279 **Jean Geismar**, Ecke der Lang- und Webergasse.

— Nicht zu überschauen. —

Peter Fischer, Mauergasse 5, empfiehlt sich mit schön gearbeiteten
Damenstiefeln, mit u. ohne Absätze, Kinderstiefelchen u. Stramin-
pantoffeln. Billige Preise werden zugesichert.

5984

Bei Schreiner Ruppert, Oberwebergasse 52, sind 2 Bettstellen, 2
große Kommode und ein Kleiderschrank, sämtlich nussbaumpolirt,
zu verkaufen.

7322

Das Heuzeug von 39 Ruthen Wiese auf der schmalen Salz nebst
Dicewurzpflanzen sind zu verkaufen bei
P. Seiler. 7323

Erklärung.

Um irrthümlichen Gerüchten, als sei das **Schwertfegergeschäft** meines verstorbenen Vaters, **J. Nohascheck**, dahier eingegangen, vorzubeugen, erkläre ich dem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publikum, daß obiges Geschäft noch nie unterbrochen und nach wie vor von mir fortgeführt wird.

Mainz, im Juni 1862.

D. A. Nohascheck Sohn.

7209

Schwertfegermeister, große Bleiche.

Schulgasse No. 13 sind 6 reine junge Windhunde zu verkaufen. 7289

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich im Bädersfahren, sowohl in Mineral- als süße Bäder. **Hastrich, Wilhelmstraße 5.** 5361

Ein Gartengeländer und zwei Fenster sind zu verkaufen große Burgstraße No. 5. 7324

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 20. April, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Philipp Guthmann ein Sohn, N. Karl Ludwig Philipp. — Am 30. April, dem Schneider Karl Wilhelm Walter von Kettenschwalbach ein Sohn, N. Christian Karl Johann Philipp. — Am 1. Mai, dem Kaufmann Hermann Neff dahier, B. zu Dillenburg, eine Tochter, N. Emilie Charlotte. — Am 3. Mai, dem Mezger Samuel Kaz von Ofristel ein Sohn, N. Samuel. — Am 6. Mai, dem Kaiserl. Österreichischen Kämmerer Ferdinand Maria Reichsfreiherr und Gaugraf v. Wydenbruck von Wien eine Tochter, N. Isabella Louise Alexandra. — Am 15. Mai, eine Tochter der Katharine Philippine Wolf von Neuhoß, N. Johanna Therese Katharine Wilhelmine. — Am 18. Mai, dem h. B. u. Taglöchner Johann Heinrich Karl Schott eine Tochter, N. Wilhelmine Katharine Georgine. — Am 20. Mai, dem Goldarbeiter Hans Hermann Olzon, B. zu Skabersjöe in Schweden, ein Sohn, N. Christian Heinrich Karl Oskar. — Am 21. Mai, ein Sohn der Elisabeth Birx von Schierstein, N. Friedrich Georg Emil. — Am 22. Mai, dem h. B. u. Artillerieschneider Philipp Konrad Schäfer ein Sohn, N. Jakob Konrad Karl Hermann. — Am 22. Mai, dem h. B. u. Pfälzermeister Georg David Birx eine Tochter, N. Susanne. — Am 22. Mai, dem h. B. u. Kunstgärtner Philipp Jakob Scheuer ein Sohn, N. Jakob Reinhard Karl. — Am 27. Mai, dem h. B. u. Tapezier Georg Philipp Reinhard Ferdinand Kaumann ein Sohn, N. Wilhelm Georg Friedrich. — Am 27. Mai, dem h. B. u. Briefträger Heinrich Wilhelm Zahn ein Sohn, N. Lorenz Philipp Heinrich. — Am 27. Mai, dem Maurer Franz Carus Karst von Hasselbach eine Tochter, N. Elisabeth Amalie. — Am 27. Mai, dem Taglöchner Johann Buch von Königshofen eine Tochter, N. Elise Marie Amalie Karoline. — Am 30. Mai, dem h. B. u. Schirmfabrikanten Karl Philipp Jakob Wüsten ein Sohn, N. Karl Philipp Christian Bernhard. — Am 1. Juni, dem Großen Wilderich von Walderdorff von Schloss Violsberg ein Sohn, N. Franz Philipp Wilderich Eduard Ernst Fortunatus. — Am 3. Juni, dem h. B. u. Kaufmann Samuel Herz eine tote Tochter.

Proclamirt. Der h. B. u. Drechsler Georg Friedrich Wilhelm Löw, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Briefträgers Johann Valentin Löw, und Wilhelmine Karoline Jäger, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Badewirks Ernst Wilhelm Jäger. — Der Feldwebel bei Herzogl. 2. Regiment dahier Johann Christian Wais, B. zu Miehlen, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. das. B. u. Leinwebermeisters Johann David Wais, und Friederike Frey von Roswalden bei Kirchheim a. d. Teck, ehl. led. Tochter des das. B. u. Schuhmachermeisters Johannes Frey.

Getraut. Der Photgraph Ernst Friedrich Hering von Eisenach, und Katharine Dorothea Theresia Amalie Böhning von hier. — Der Kammerdiener Anton Mauritius Schäfer von Pfaffenwiesbach, und Anna Barbara Stahl von Frickhofen. — Der Bürstmacher Franz Karl Müller von Diedenbergen, und Katharine Kappe von hier. — Der h. B. u. Tapezier Franz Adolf Zimmermann, und Louise Marie Sophie Nehm von hier. — Der h. B. Simon Mayer Sulzberger, und Süsschen Adler von Hahnstätten.

Gestorben. Am 7. Juni der h. B. u. Landwirth Johann Heinrich Berger, alt 54 J. 4 M. 2 T. — Am 8. Juni, der h. B. u. Pfälzermeister Johann Heinrich Reinhard Erkel, alt 39 J. 3 M. 4 T. — Am 8. Juni, Maximilian Friedrich Franz Paul Theodor Karl, des Herzogl. Kanzlisten Johann Andreas Martin Karl Böhmer Sohn, alt 5 J. — Am 8. Juni, Elisabeth Karoline Leonore Marie, des h. B. u. Pastetenbäckers Philipp Heinrich Karl Rücker Tochter, alt 1 M. 17 T. — Am 8. Juni, Karl Wedekindt, gew. Zollbeamter von Mannheim, alt 60 J. — Am 8. Juni, der B. u. Mezgermeister Karl Hemmerich von

Frankfurt a. M., alt 30 J. — Am 10. Juni, Karl Emil Heinrich, des Rentners Charles Gurtet von Lyon Sohn, alt 2 M. 29 T. — Am 12. Juni, der Herzogl. Kammerherr und Regierungs-Director a. D. Wilhelm Gustav Adolf Freiherr Malapert von Neuville dahier, alt 75 J. 4 M. 15 T. — Am 12. Juni, der h. B. u. Küfermeister Christian Daniel Würzfeld, alt 49 J. 9 M. 8 T. — Am 12. Juni, Heinrich Karl, des B. u. Pfästerermeisters Karl Wilhelm Minor zu Clarenthal Sohn, alt 7 J. 10 M. 11 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 M. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel und A. Schmidt 32 fr.
3 " ditto bei May 16 fr.
11 " ditto bei May 11 fr., Hildebrand 12 fr., Marr u. Schweisguth 13 fr.
4 " Schwarzbrot allg. Preis (51 Bäcker u. Händler): 16 fr. — Bei Fausel, A. Machenheimer, Saueressig u. Stritter 15 fr.
3 " ditto bei Ader, Birndbaum, Burkart, Dietrich, Finger, Hillbach, Flohr, Greinsheim, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Kinnenthal, Matern, May, A. u. M. Müller, Petry, Philipp, Ramskott, Neuscher, Neupert, Stritter, Nennwanz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schüneemann, Wald u. Weiz 12 fr., Fausel u. Stritter 11 fr.
2 " ditto bei Hartmann, A. Machenheimer, Marr u. Wolf 8 fr.
4 " Kornbrot bei Hillbach, May, M. Müller, Neuscher u. Wagemann 15 fr.
Weizbrot. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldauer, Marr, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
b) Milchbrot für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldauer, Marr, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 M. Getr. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 20 fr. — Bei Theis u. Wagemann 16 fl. 80 fr., Vogler, Möbus, Schumacher & Poths und Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Dambmann 19 fl., Volz 18 fl. 50 fr.
1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 20 fr. — Bei Wagemann 14 fl. 30 fr., Theis 15 fl., Vogler, Schumacher & Poths u. Werner 16 fl., Volz 17 fl. 50 fr., Dambmann 18 fl.
1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 20 fr. — Bei Wagemann 12 fl. 30 fr., Theis 13 fl. 30 fr., Vogler, Schumacher & Poths 14 fl. 30 fr., Werner 15 fl., Volz 16 fl. 50 fr., Dambmann 17 fl.
1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 20 fr. — Bei Werner 10 fl., Wagemann 10 fl. 80 fr., Theis 10 fl. 40 fr., Schumacher & Poths 12 fl. 30 fr., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.
1 " Kalbfleisch bei Hezel u. Meyer 14 fr.
1 " Kalbfleisch allg. Preis: 13 fr. — Bei Hezel, Meyer, Schreibweiss, Weidmann u. Jof. Weidmann 12 fr., Blumenschein, Cron, Edingshausen, Frenz jun., Häfner, Hirsch, Menker, W. Nies, Seewald und Thon 14 fr.
1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Meyer, Menker, Chr. Nies, Schnaas, Schreibweiss, Weidmann u. Weygandt 16 fr.
1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr. — Chr. Nies 19 fr.
1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher, Cron, Meyer, H. Kimmel, Chr. Nies, Schlicht und Weygandt 28 fr., Hezel 24 fr.
1 " Spießspeck allg. Preis: 32 fr., Chr. Nies 28 fr., Frenz sen. 30 fr.
1 " Rierensett allg. Preis: 22 fr. — Bei Hezel, Meyer und Schnaas 20 fr., Cron, Hirsch, Chr. Nies u. Seewald 24 fr.
1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei H. Kimmel 28 fr., Edingshausen, Frenz sen., Hees, Hezel, Schlicht, Schnaas, Thon, Weidmann und Jof. Weidmann 30 fr.
1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Hezel 22 fr.
1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — H. Kimmel, Schlicht, Schramm, Stüber, Thon u. Weygandt 14 fr., Blumenschein, Cron, Hezel, Schäfer 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (Beilage zu No. 138) 16. Juni 1862.

Restaurant français W. Huck.

Table d'hôte à 1 heures zu 36 kr.
ditto à 5 heures à 1 fl.

Mainzer Actien-Lagerbier

verkaufe ich über die Straße pro Flasche 10 kr. und wird von 6 Flaschen an
in's Haus geliefert. Friedrich Weß,
7326 Casino Restaurateur, Friedrichstraße 16.

Hiermit erlaube ich mir meine Kaffee-Restauracion,
hinter der alten Colonnade gelegen, bestens zu
empfehlen, woselbst ich einen reinschmeckenden Kaffee
mit Sahne, sowie frische Waffeln zu jeder Tages-
zeit verabreiche.
C. Gage.

Heute Montag Abend
im Wirthschaftslocal des Herrn Erckel,
bei günstiger Witterung in der Halle, Nerostraße No. 24,

Gesang- & Bither-Production,

wobei sich die beliebte Local-Sängerin
Theodora Paul aus Wien,
mit Steyerischen Alpen- und den neuesten Wiener Volksliedern
zu produciren die Ehre haben wird.

Seine höfliche Einladung macht
7003 L. Wablinger aus Wien.
Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bad Johannisberg.

Table d'hôte um 1 Uhr, dîner à-part und Restauracion à la
carte zu jeder Tageszeit.

7047 J. Wagner, Restaurateur.

Neue Häringe

à 9 kr. per Stück bei F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7276

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum, sowie hohen Adel ergebenst anzugeben, daß ich mich auf hiesigem Platz als Herrnkleidermacher etabliert habe. Nachdem ich eben von Paris zurückgekehrt bin, woselbst ich in einem der renommiertesten Geschäfte als Buschneider thätig war, glaube ich in Bezug auf Mode und Geschmack allen Ansforderungen genügen zu können. Schließlich mache darauf aufmerksam, daß ich stets ein reichhaltiges Assortiment der neuesten Stoffe zu billigen Preisen unterhalte.

Carl Lamberti, Marchand-Tailleur,
Marktstraße No. 25.

Avis.

Ayant travaillé plusieurs années comme **Coupeur** dans une des premières maisons de Paris, j'ai l'honneur de porter à la connaissance des amateurs du bon et du beau que je viens d'établir dans cette ville un atelier de tailleur. On trouvera dans ma maison un assortiment des étoffes les plus nouvelles de chaque saison.

Ayant conservé des relations avec Paris, je serai à même de toujours donner à mes vêtements la coupe la plus moderne.

Charles Lamberti, Marchand-Tailleur,
6909 Marktstrasse No. 25.

Barège die Elle zu 10 fr.

in einsfarbig, farrirt und geblümt habe wieder eine neue Sendung erhalten.

7085 E. Fürth,
45 Langgasse 45.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden die Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Friedrichstraße 40 verlassen, und eine andere Saalgasse 28 bei Hrn. Fuhrmann Hahn bezogen habe.

7234

Ph. Jeuck, Leinwandhändler, Saalgasse 28.

Tabak und Cigarren.

Neben meinen bekannten Specereiwaaren alle Sorten Tabake, sowie ausgezeichnete abgelagerte Cigarren empfiehlt

7327 Christian Rennwanz, Steingasse No. 10.

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen
beste Qualität, frisch aus den Gruben, zu beziehen
6174 bei G. D. Linnentohl.

Reinstes Schweineschmalz und Speck

26 kr. per Pfund bei Sch. Philippi, Kirchgasse. 7237

Bahnhofstraße 10 sind Feldbacksteine und Kien abzugeben. 5088

Nachricht für Bienenzüchter.

In der Bahnhofstraße No. 1 sind Strohringe und Kästen mit und ohne Glas von neuester Construction zu verkaufen. 7147

Fenster-Rouleur, Möbel- und Boden-Wachstuch
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, empfehlen
C. Leyendecker & Comp.,
629 7 große Burgstraße 7.

Wichtig für Haus- und Hotel-Besitzer!!!

Aecht Kaukasisch-Wanzentod,

das sicherste, bequemste und für Menschen unschädlichste Mittel gegen die lästige Plage der Wanzen. Die ganze Brut wird für immer vertilgt!

Der Betrag wird zurückerstattet, wenn es seinen Zweck nicht erfüllt.
 $\frac{1}{2}$ Flasche 36 kr. — $\frac{1}{4}$ Flasche 18 kr.

Zur Vertilgung anderer Insecten, wie Flöhe, Motten u. s. w., eignet sich ganz vorzüglich das

ächt Persische Insectenpulver,

das ich die Schachtel zu 12 kr. empfehle.

4021 F. Thilo, Langgasse No. 25.



Nachdem mir von Herzal. Verwaltungsamt dahier die Concession zum Betriebe des Makler-Gewerbes ertheilt worden ist,
empfehle ich mich dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publicum im An- und Ausleihen von Geldern gegen hypothekarische
oder persönliche Sicherheit, im An- und Verkaufe von Mo- und
Immobilien; ferner zum Abschluß von Pachtungen und Mietshsver-
trägen &c. Gleichzeitig sichere ich reelle Bedienung zu.

Wiesbaden, den 12. Juni 1862.

7210 J. Levy, Kirchgasse No. 25.



Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Taselclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei
Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,

4987 Mainz, Fuststraße 2, in der Nähe des Theaters.

Eine vollständige Ladeneinrichtung, bestehend aus 6 Schränken mit
Glasausfällen und Schubladen, 2 Theken mit 6 Glaskästen, ist zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 6971

Einige gut erhaltene Backgeräthschaften werden billig abgegeben.
Das Nähere zu erfragen Dozheimerstraße 11, Parterre. 7328

Dampfdreschmaschine.

Nachdem die Besitzer einer der größten Maschinenfabriken Englands mit Dreschmaschinen neuester Construction und dazu gehöriger Locomotive bei der Londoner Industrie-Ausstellung vermöge deren vorzüglichen Leistungen, insbesondere auch wegen separater Einrichtung auf zum Kohldreschen preisgekrönt worden sind und ein Patent auf beide Maschinen erhalten haben, habe ich dieselben häufig an mich gebracht, und werde sie zur bevorstehenden Ernte zum allgemeinen Gebrauch aufstellen.

Aus eigner Erfahrung kann ich versichern, daß diese Maschinen diejenigen in jeder Beziehung übertreffen, welche unter meiner Leitung im vorigen Jahre dahier in Thätigkeit waren.

Bestellungen werden bei A. Herber, Marktstraße No. 23, entgegen-

sie Wiesbaden, im Juni 1862.

Carl Herber. 7329

Feinstes Flaschenbier,

englische Brauart, per Flasche 12 kr. Alleiniges Lager bei
7277 Heinrich Külpp, Marktplatz No. 11.

Untere Friedrichstraße 6 ist eine blecherne Bade-Wanne zu verkaufen. 7244

Bei Mezger Seewald ist eine Grube vorzüglicher Dung zu haben. 7099

Römerberg No. 18 ist ein Kleiderschrank für 10 fl. zu verkaufen. 7340

Bei Jacob Dörr sind Dickwurzpflanzen das 1000 zu 30 kr. zu haben.

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist noch zu besorgen.
7288 Wittwe Lambrich, II. Schwabacherstraße 4.

Zu kaufen gesucht:

Ein Haus in der oberen Webergasse,
ein " in der Langgasse,
ein " in der Kirchgasse,
ein " in der Neugasse;
bei der Conditionen bittet man die äußersten Preise
zu stellen. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissions-Bureau,

7319 Marktstraße 23.

Verloren

Es wurde eine goldene Broche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung Spiegelgasse 11 abzugeben. 7330

Am Pfingstsonntag wurde hinter dem Kurhaus ein Fächer, Elfenbein mit rother Seide, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Webergasse 22 bei Revisor Müller. 7331

Am Himmelfahrtstage ist auf der Kasanerie ein seidener Regenschirm vertauscht worden mit gebogenem Griff und Hundskopf, sowie auf der Rückung des Griffes der Namen des Eigentümers. Man bittet um Umtausch in der Exped. d. Bl. 7332

Ein schwarzseidener Regenschirm blieb in der Wirthschaft bei Ercel, Nerostraße, am Freitag Abend stehen und kann daselbst gegen die Eintrittsgebühr abgeholt werden. 7333

Für Herrschaften
hat Dienstpersonal jeder Art nachzuweisen das
7319 Commissions-Bureau, Marktstraße 23.

Biebrich.

Es werden für eine Familie drei bis vier möblirte Zimmer nebst Garten in angenehmer Lage gesucht. Am Liebsten mit Kost oder wenigstens Frühstück und kleinen Bedürfnissen während des Tages.

Offerten sind sofort unter E. B. L. an die Herren Lembach & Schipper zu übergeben. 7300

Friedrichstraße 30 eine Stiege hoch wird Weiszzeug zu nähen gesucht. 7254
Einige solide Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näheres Doz-heimer Chaussee 3. 7172

Es werden noch einige Mädchen angenommen, welche das Weiszuegnähnen gründlich erlernen wollen, Louisenstraße 35. 7170

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Büzen. Näh. Römerberg 30 eine Stiege hoch. 7334

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Kirchgasse 18. 7256

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung Langgasse No. 20. 7335

Stellen-Gesuche.

Gesucht eine Köchin in eine Wirthschaft. Näheres in der Exped. 6693
Ein Koch, Küchenmädchen, Hausmädchen und Kammerjungfer werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Ein Dienstmädchen auf Johanni gesucht Kranz 3. 7189

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeiten verrichtet, wird für einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres Exped. 7192

Ein braves Hausmädchen wird für einen Gasthof gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7174

Ein hiesiges Mädchen von ordentlichen Eltern, welches gut französisch sprechen kann, wird in ein seines Galanteriegeschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7308

Eine gebildete Witwe mittleren Alters, aus dem Oberlande, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Haushälterin in einem Privathause oder zur Stütze der Hausfrau, auch zur Pflege eines Kindes hier oder bei einer fremden Herrschaft und kann sogleich eintreten. Näheres Louisenstraße No. 16. 7309

Ein Mädchen vom Lande wird in Dienst gesucht Mauergasse 9. 7311

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Heiligenberg 31. 7336

Ein solides Mädchen, welches alle Haubarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Wo, sagt d' Exped. 7337

Ein Mädchen wird auf Johanni in Dienst gesucht. Das Nähere große Burgstraße 11. 7338

Ein Monatmädchen wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped. 7339

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie auf den 12. Juli. Näheres zu erfragen Friedrichstraße No. 28 in dem Seitenbau. 7341

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch Kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen Steingasse 28. 7342

Annonce.

Ein gut empfohlener, kaufmännisch gebildeter, junger Mann sucht auf einem herrschaftlichen, städtischen oder Privat-Pureau unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stelle. Gefällige Offerten besorgt unter No. 7314 die Expedition dieses Blattes. 7314

In ein hiesiges Hotel wird ein Alter Hausthnecht gleich gesucht. Näheres Cölnischer Hof. 7270

Ein wohlerzogener Junge kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. R. Rivinius, Posamentier. 7071

Ein Küferlehrling wird gesucht. Näheres Ellenbogengasse 8. 7315

Ein junger ansehnlicher Mann, 18 Jahre alt, sucht eine Stelle als Diener oder sonstige Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7343

Gesuch.

Mehrere Weißbinder und Lackier können bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung Arbeit erhalten bei 7344

Hock & Möbus in Mainz, goldene Lust F. 90 $\frac{1}{2}$.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei 7345

Hermann Rayß, Hofposamentier.

Ein Kapital von 13000 fl. wird auf Haus und Grundstücke gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter der Nummer dieser Anzeige besorgt die Exped. 7268

1600 Gulden werden auf ein Haus in guter Lage zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7346

4000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit bis September oder October gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7347

Dotzheimerstraße 11 Parterre ist ein großes Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, zu vermieten. 7212

Leberberg 4, nächst der Sonnenberger Chaussee, ist die Bel-Etage und die Parterrewohnung möblirt zu vermieten. 5577

Louisenstraße 11 sind möblirte Wohnungen zu vermieten. 7203

Nerostraße 33 ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7220

Röderallee 6 sind 2 ineinandergehende geräumige Parterrezimmer, einzeln auch zusammen, monat- oder jahrweise, möblirt zu vermieten. 7348

Stiftstraße 12 kann ein auf Verlangen auch zwei möblirte Zimmer abgegeben werden. 7272

Wilhelmsstraße No. 9

ist eine möblirte Parterre-Wohnung für die Sommermonate zu vermieten. 6878

Zu vermieten.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an ein ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 6163

Zu vermieten

eine Parterre-Wohnung in der schönsten Lage der Stadt, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör, und bis den 1. October zu beziehen. Das Nähere bei

269

C. Leyendecker & Comp.

Eine möblirte Wohnung von 5-8 Zimmern, Küche und allem Zubehör, mit Benutzung des Gartens, ist an eine stille Familie ohne Kinder jahrweise sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. 7316

Mehrere schön möblirte Zimmer in Viebrich mit schönem Garten sind billig zu vermieten. Näh. Exped. 6934

Heidenberg 20 kann ein Mann Schlafstelle erhalten. 7317

Nerostraße 29 können 2 reimliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7349

Große Burgstraße No. 5 ist ein Keller zu vermieten. 7350

In dem Hause Römerberg No. 5 ist eine heizbare Werkstatt zu vermieten. 7252

Lieber Fritz! Wir gratuliren Ihnen zum Geburtstage.
7351 Die lustige Caffee-Gesellschaft.

Der verschmähte Kuss.

(Fortsetzung aus Nr. 137.)

Dem einen Armbande folgte das andere, das Frau von R....g ebenfalls abstreifte; dann deutete sie auf ihr Collier. Herr von Blücher zögerte. — Noch ein bedeutungsvoller Blick, und er wurde abermals gezwungen. — Dem Collier folgte das Diadem, diesem Knöpfe, Nadeln, Spangen, und nach zehn bis fünfzehn Minuten, besaß sie nur noch die Diamanten, die als Thautropfen an den Blumen ihres Kleides glänzten.

„Jetzt ist's genug!“ sagte sie leise und erhob sich langsam von ihrem Stuhle.

Der Rittmeister sprang lebhaft empor, ergriff die Armbänder und näherte sich der jungen Frau.

„Bis morgen Kredit, Herr von Blücher!“ rief sie lebhaft, „dann wird mein Mann den Schmuck einlösen und die übrige Schul'd tilgen.“

„Darf ich Sie ergebenst ersuchen, diese Bracelets anzulegen, Frau Baronin?“ entgegnete er verbindlich.

„Nein, nein. Sie bleiben bis morgen in Ihrer Hand. Hier auch das Diadem!“ rief sie noch erregter und löste schnell den Schmuck aus ihrem Haare und legte ihn, ehe er es verhindern konnte, auf die Armbänder.

„Ich bitte!“ flüsterte er leise und sein Auge sah flehend auf die junge Frau. Der Blick verwirrte sie; hastig, scheu, verlegen wisch sie zurück; abwehrend streckte sie ihre Hand nach ihm aus, als er mit jenem Blicke folgte, der bis in das tiefste Innere ihres Herzens drang.

„Gnädige Frau!“ rief er dringender.

„Bitte — nein! — Nein, nein, ich kann nicht!“ hauchte sie kaum hörbar.

Das Wesen des Flehenden erlitt eine schnelle und plötzliche Veränderung; in dem leichten üblichen Tone der Konversation sagte er freundlich: „Sie nehmen den Scherz zu ernst, Gnädigste. Ich bitte, betrachten Sie die Sache als eine flüchtige Unterhaltung.“

Frau von R....g blickte fast entsezt empor. Ueberrascht rief sie: „Wie, Sie wollen Verzicht leisten auf den ganzen Gewinn? — Unmöglich Herr von Blücher!“

„Warum unmöglich, Frau Baronin?“

„Weil meine Schul'd sich jetzt ungefähr auf 40,000 Thaler belaufen wird, vielleicht noch höher, da die Steine überaus werthvoll sind.“

Gut, lassen Sie es 50,000 Thaler sein; das thut nichts zur Sache."

"Die wollen Sie entbehren?"

"Ein Grund, lebhaft darnach zu verlangen, ist nicht vorhanden. Ich werde auch ohne die Summe fertig werden!" antwortete er stolz.

Es entstand eine kurze Pause. Erwartungsvoll sahen alle Anwesenden dem Ende der seltsamen Scene entgegen.

"Nein, nein, Herr von Blücher, ich kann das großmuthige Anerbieten nicht annehmen. Ich kann nicht so tief in Ihrer Schulde bleiben."

"Der Gedanke ist Ihnen also unangenehm?"

"Sehr."

"So geben Sie mir einen Kuß, und — ewig bleibe ich Ihr Schuldner!" Ein glühendes Erröthen überflog das marmorbleiche Antlitz der jungen Frau. Mit blitzschnelle zuckten die Gedanken durch die Seele, wer und was sie — wer und was er war! Sie — der Sprößling eines der ältesten Adelsgeschlechter Westphalens — unermesslich reich! — Er arm, verabschiedeter Rittmeister, pommerscher Landadelmann und — Spieler! — Sie trat einen Schritt zurück, mach den vor ihr stehenden fünen Forderer mit einem ihrer kältesten Blicke, warf stolz ihr schönes Haupt zurück und sprach in scharfem, kaltem, ruhigem Tone: "Ich danke! — Mein Mann wird morgen früh meine Schulde an Sie abtragen."

Mit der Würde einer Königin schritt sie aus dem Zimmer. Bewundernd folgten ihr Aller Augen, dann wandten sich die Blicke lächelnd zu dem Rittmeister. Er stand mit fest auseinander gepreßten Lippen, mit finster zusammengezogenen Brauen da, und sein Auge blickte so starr zu Boden, als könne es sich nimmer von dort erheben. Dennoch schaute er im nächsten Moment frisch und fröhlich auf, als sein Gönner, General von Bischoffswerder, ihm heiter zuriß: "Das war eine verlorne Schlacht, lieber Blücher; indessen ein guter Soldat verzagt nicht so leicht und vertröstet sich stets auf die Zukunft, wo sich ihm die Hoffnung eröffnet, die empfangene Scharte auszuwezen und — glückliche Revanche am Feinde nehmen zu können!"

Zweites Kapitel.

Dreißig Jahre waren vergangen. Blücher hatte sich in diesem Zeitraume durch seinen Mut, seine Kühnheit und Tapferkeit vom einfachen Rittmeister eines Husarenregiments zum Generalfeldmarschall der preußischen Armee emporgeschwungen. Ihm war jede nur mögliche Auszeichnung zu Theil geworden, und bewundernd wurde sein Name von ganz Europa genannt. Huldigend lag ihm die Welt zu Füßen, als er mit den unvergleichlichen Vorbeeren des Sieges geschmückt nach dem Friedensabschluß aus Paris heimkehrte. Seine Reise zur Heimat glich einem Triumphzuge, überall, wo der greise Held sich blicken ließ, begrüßte man ihn als den größten Helden seiner Zeit.

Längst hatten die bedeutenden Ereignisse seines vielbewegten ruhmgekrönten Lebens jenes kleine unbedeutende Erlebniß mit Frau von R g verwischt. Vor den stürmischen Scenen des Kriegs- und Lagerlebens war die Erinnerung an jenes Spiel am Ballabend gewichen und — vergessen hatte der Held, der Sieger, der Fürst und Feldmarschall die kleine Niederlage, die ihm als zweiundvierzigjährigem verabschiedetem Rittmeister durch eine junge Frau bereitet worden. — Das Geschick, das ihm in einer andern Beziehung günstig gewesen und ihn zu seinem entschiedenen Lieblinge erkoren, es hatte versäumt, ihm jene Gelegenheit zu bieten, mit der damals der General von Bischoffswerder den erregten Mann getrostet und auf die der Gefräntte und Verspottete gehofft. Lange war das Gefühl eine schmerzende Wunde gewesen; endlich hatte sie der Alles beschwichtigende Lauf der Zeit geheilt, und seit vielen Jahren war sie vernarbt.

(Forts. f.)